



Haus der Selbstverwirklichung

Bauplatz H1, Neu Leopoldau, Wien / feld72 Architekten

Im südwestlichen Eck des Areals Neu Leopoldau liegt das „Haus der Selbstverwirklichung“. Gemeinsam mit dem gemeinnützigen Wohnbauträger Schwarzatal plant feld72 Architekten ein achtgeschoßiges Wohnhaus als Niedrigenergiegebäude mit 65 geförderten Mietwohnungen. Der Bauplatz wird durch eine umlaufende Mauer und den Baumbestand definiert, darin sitzt der monolithische Baukörper. Das Projekt bietet durch die zentrale Erschließung eine sowohl horizontal als auch vertikal entwickelte Erlebnislandschaft. Umlaufende

Balkone gliedern das Objekt zusätzlich horizontal.

Einfacher und ruhiger Charakter

Der Hauptzugang zum Grundstück befindet sich in der Pfendlergasse mit im Außenraum situiertem Fahrradbereich und Müllplatz. Die Sockelzone ist durchlässig und der Weg von der Straße führt in ein großzügiges Entree. Dieses öffnet sich auf der gegenüberliegenden Seite des Eingangs hin zu den Gemeinschaftsflächen im Freiraum, zum Gemeinschaftsraum und zum Quartier.

Ein großzügiges, von oben belichtetes Treppenhaus mit Luftraum bildet das Zentrum und Rückgrat des Hauses. Alle Wohnungen sind dorthin mittels verglasten Eingangsportalen geöffnet. Licht gelangt von der Wohnung in das Treppenhaus und umgekehrt. Das Versetzen der Stiegehäuser im Herzen des Gebäudes erlaubt Blickbeziehungen innerhalb des Hauses über zwei bis drei Geschoße nach oben oder unten.

Im Erdgeschoß befinden sich neben dem Gemeinschaftsraum und der Waschküche auch sechs Wohnungen mit →



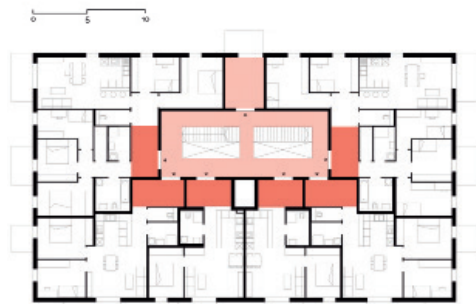
Alle Fotos: © Hertha Humeus



Grundriss Erdgeschoß



Lageplan



Grundriss Obergeschoß



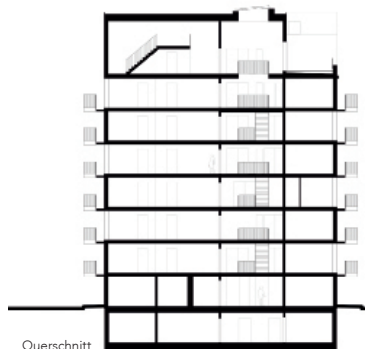
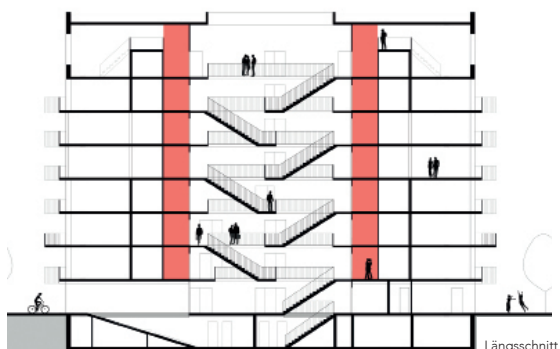
Grundriss Dachgeschoß



Umlaufende Balkone gliedern das Gebäude horizontal.

Privatterrassen. In den Obergeschoßen verfügen die Wohnungen über gut nutzbare Freiräume (Balkone oder Terrassen). Im Keller befinden sich Fahrrad- und großzügig dimensionierte Einlagerungsräume. Einheitliche Fensterformate in versetzter Anordnung und die glatte Oberfläche der Fassade geben dem Gebäude einen einfachen und ruhigen Charakter. Das Dachgeschoß mit Giebelflächen an allen vier Fassaden, in dem zweigeschoßige Maisonettewohnungen untergebracht sind, definiert den oberen Gebäudeabschluss.

Die Anordnung der Studios nach dem Zwiebelringprinzip eröffnet durch deren transparente Gestaltung Kommunikation und Interaktion für die Bewohner. Dieser „shared space“ verbindet die Nachbarschaften und hält sie zusammen. Der Freiraum steht mit der Bebauung und dem übergeordneten Freiraumkonzept in Kommunikation. Gewürdigt wurden von der Wettbewerbsjury die bauökologischen Qualitäten sowie die wirtschaftliche und ressourcenschonende konstruktive Optimierung. •



Projekt

Bauplatz H1, Neu Leopoldau,
Pfendlergasse 35, 1210 Wien

Bauherr

SCHWARZATAL – Gemeinnützige
Wohnungs- & Siedlungsanlagen GmbH

Architektur

feld72 Architekten ZT GmbH, Wien
feld72.at

Landschaftsplanung

Simma Zimmermann
Landschaftsarchitektinnen OG, Wien
simzim.at

Statik

KPPK Ziviltechniker GmbH, Wien
kppk.at

Fotos

Hertha Hurnaus, Wien
hurnaus.com

Materialien

Bauweise: Stahlbeton

PROGRESS Doppelwand und
Green Code Thermowand
progress.cc



Innenwände: Trockenbau, Beton

Fassade: Putzfassade Besenstrich /
Zahntraufelstrich

Böden innen: Parkett, Fliesen

Boden außen: Kleinpflaster, Asphalt

Projektangaben

- Grundstücksfläche: 5219 m²
- Bebaute Fläche: 700 m²
- Wohnnutzfläche: 3999 m²
Bruttogeschoßfläche: 5352 m²

Projekttablauf

- Wettbewerb 12/2015 (1. Stufe),
06/2016
- Planungsbeginn 09/2016
- Baubeginn 12/2017
- Fertigstellung 09/2019